

# **Beteiligungsbericht für das Jahr 2004**

- I. Die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Teltow-Fläming**
- II. Die Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming**
  - II.1. Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)**
  - II.2. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (FGS)**
  - II.3. Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)**
  - II.4. Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)**
  - II.5. Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF)**
  - II.6. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH**
  - II.7. Teltower Kreiswerke GmbH**
  - II.8. Kurmärkische Kleinsiedlung GmbH i.L.**
  - II.9. RENATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Kreishaus Teltow-Fläming KG Stuttgart (RENATA)**
- III. Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen von Gesellschaften mit kreislicher Beteiligung**
- IV. Tabellarische Übersichten zum Beteiligungsbericht**

## I. Die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises Teltow-Fläming

### Rechtliche Grundlagen

Die Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (GO) definiert im § 100 eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Gesetzes als Herstellen, Anbieten oder Verteilen von Gütern, Dienstleistungen oder vergleichbaren Leistungen, die ihrer Art nach auch mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnten.

Gemäß § 100 Abs. 2 GO darf sich der Landkreis zur Erledigung von Aufgaben der örtlichen Gemeinschaft wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck dies rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Kreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

Nach § 105 Abs. 3 GO ist ein Bericht über die Beteiligung des Landkreises an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts zu erstellen und jährlich fortzuschreiben.

## II. Die Beteiligungen des Landkreises Teltow-Fläming

### II.1. Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)

#### Firmensitz

Zinnaer Straße 34  
14943 Luckenwalde

---

#### Gründung

Die Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH wurde auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 108 vom 09. 12.1991 des Kreistages des damaligen Landkreises Zossen am 20. 12.1991 gegründet. Der Beitritt des Landkreises Luckenwalde erfolgte auf der Kreistagssitzung am 02.07.1992, Beschluss-Nr. 221/92.

Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 23.03.1994 trägt die Gesellschaft den Namen „Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH“.

---

#### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Teltow-Fläming und seiner Gemeinden durch Schaffung neuer und Verbesserung bestehender Infrastruktur als Grundlage weiterer wirtschaftlicher Entwicklung.

---

#### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.234.250 €  
Kreisbeteiligung: 2.149.800 € (96,22%)

#### Mitgesellschafter:

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse : 81.850 € ( 3,66% )  
VR- Bank Fläming eG : 2.600 € ( 0,12% )

#### Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag wurde mit Unternehmensgründung am 20.12.1991 notariell beurkundet, zuletzt notariell geändert am 06.12.2002.

---

#### Organe der Gesellschaft

##### - Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Landrat, Herr Peer Giesecke.

##### Weitere Mitglieder:

- Herr Ernst Dienst, Vorstand der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam
- Frau Dr. Carola Seiler, VR-Bank Fläming eG

##### - Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus dem Vorsitzenden des Kreistages als geborenem Vorsitzenden des Aufsichtsrates, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft des Kreistages, je einem Vertreter der Gesell-

schafter Sparkasse und VR-Bank und einem vom Kollegium der hauptamtlichen Bürgermeister zu wählenden Vertreter der Gebietskörperschaften des Landkreises.

Aufsichtsratsvorsitzender:

Herr Klaus Bochow, Kreistagsvorsitzender

Mitglieder: Frau Karin Mayer, Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft des Kreistages

Herr Ernst Dienst, Vorstand der Mittelbrandenburgischen Sparkasse in Potsdam

Frau Dr. Carola Seiler, VR-Bank Fläming eG

Herr Bernd Rüdiger, Bürgermeister Jüterbog

### **Geschäftsführung**

Herr Herbert Vogler

---

### **Beschäftigte**

Zum Ende des Jahres 2004 waren neben einem Geschäftsführer vier Vollzeitbeschäftigte in der SWFG angestellt.

---

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Gemäß § 2 Abs. 1 der Landkreisordnung für das Land Brandenburg (LkrO) fördert der Landkreis insbesondere die wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Entwicklung seines Gebiets zum Wohle der Einwohner. Dazu bedient er sich unter anderem der SWFG.

Zum öffentlichen Zweck der Gesellschaft gehört es insbesondere, ergänzend zu den wirtschaftsfördernden Tätigkeiten der Gesellschaft

- a) für die Ansiedlung von Gewerbebetrieben auf dem Gebiet des Landkreises zu werben,
- b) zu gründende und ansässige Betriebe sowie Fremdenverkehrseinrichtungen zu fördern,
- c) Hilfestellung für Klein- und Mittelbetriebe zu geben,

d) den Landkreis Teltow-Fläming und seine Kommunen bei der örtlichen und überörtlichen Planung zu beraten,

e) den Aufbau wirtschaftsnaher Infrastrukturen zu fördern.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben und Zweckbestimmung arbeitet die Gesellschaft mit anderen Institutionen und Verwaltungen - auch kreisübergreifend - zusammen.

---

### **Aktueller Geschäftsverlauf**

#### Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung

Das Anlagevermögen der SWFG hat sich im Vergleich zum Vorjahr mit 28.941 T€ etwas verringert. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich auf 14.937 T€ ebenfalls verringert. Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.750 T€ verringert. Der Jahresfehlbetrag ist mit -1.974 T€ im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas angestiegen. Da besonders durch die Infrastrukturprojekte der Gesellschaft keine Kostendeckung erreicht werden kann, ist auch für das Jahr 2004 ein Verlustausgleich durch den Landkreis Teltow-Fläming als Hauptgesellschafter notwendig.

---

### **Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen**

Zur Erfüllung ihrer satzungsmäßigen Aufgaben und mit dem Ziel, gleichzeitig ihre Finanzlage zu verbessern, arbeitet die SWFG mbH an einer Vielzahl von Projekten:

- der weitere Ausbau des Biotechnologieparks Luckenwalde (BTPL), Der 2. Bauabschnitt des TGZ wurde am 07.05.2004 durch den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg seiner Bestimmung übergeben. Damit erhöhte sich die vermietbare Fläche an modern ausgestatteten Laboren und Büros um ca. 2.500 m<sup>2</sup>. Die möglichst schnelle Vermietung soll zur weiteren Verbesserung

der Wirtschaftlichkeit des BTPL beitragen. Allerdings kann bei diesem Hauptprojekt der SWFG mbH erst ab dem Jahr 2013 gewinnorientiert gearbeitet werden, da bis dahin eine Fördermittelbindefrist mit entsprechenden Auflagen läuft. In nächster Zeit sollen private Ansiedlungen organisiert werden. Bis 2013 müssen die entstehenden Verluste entweder durch direkten Verlustausgleich oder durch andere rentierliche Projekte aufgefangen werden. Letzterem dient ein Teil der nachfolgend genannten Projekte:

- die Entwicklung des Gewerbegebietes "Eschenweg Nord" Dahlewitz. Der Bebauungsplan ist inzwischen genehmigt, weiterer Flächenerwerb steht nach Abschluss der Verhandlung vor dem EuGH (Bodenreformland) an.
- die Entwicklung des Gewerbegebietes "Baruther Straße" Jüterbog/Markendorf. Der Bebauungsplan wurde inzwischen genehmigt und erste Ansiedlungen und Verkäufe sind erfolgt.
- die Entwicklung und Vorbereitung der Vermarktung von gesellschaftseigenen Immobilien, insbesondere in Mahlow, Zossen, Jüterbog/Markendorf und Blankenfelde
- die Durchführung des Projektes Rad- und Skatweg im Auftrag und als Geschäftsbesorger des Landkreises Teltow-Fläming ("Flaeming-Skate")
- die Koordination der Investitionen der Mobilfunkanbieter im Kreisgebiet mit den Stadt-, Gemeinde- und Amtsverwaltungen
- Vermietungsaktivitäten in den Objekten "ehemalige Kreisverwaltung Zossen" und "ehemaliges Kreiskrankenhaus Zossen" (inzwischen sind im erstgenannten Objekt acht Mieter eingezogen, vom zweitgenannten Objekt wurde ein Teil veräußert und ein Haus komplett vermietet).
- Aktivitäten zur Nutzung des Bereichs „Horstwalde/Kummersdorf-Gut“ als Weiterbildungsobjekt für Busfahrer und Fahrer von Gefahrguttransporten in Umsetzung einer EU-Verordnung
- Entwicklung der ursprünglich für das Projekt „Bauernmarkt Dahlewitz“ erworbenen Flächen zum allgemeinen Gewerbegebiet im Zusammenhang mit dem Ausbau des Flughafens Schönefeld
- Aufbau des „Netzwerkes Mittelstand“ zur Bestandspflege und Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung der KMU im Landkreis Teltow-Fläming

## II.2. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Besitzgesellschaft - (FGS)

### Firmensitz

Flugplatz  
14959 Schönhagen

---

### Gründung

Die Beteiligung des ehemaligen Landkreises Luckenwalde als Gesellschafter an der zu gründenden Flugplatzgesellschaft mbH Schönhagen wurde auf der neunten Sitzung des Kreistages am 25.04.1991, Beschluss-Nr. 079/91, beschlossen. Der Gründungstag ist der 02.05.1991.

---

### Gegenstand des Unternehmens

Mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 20.03.2000 wurde die FGS durch den Zusatz - Besitzgesellschaft - umfirmiert und der Gegenstand im § 2 wie folgt neu gefasst:

„Der Gegenstand des Unternehmens ist das Vorhalten des Flugplatzes in Schönhagen als Verkehrslandeplatz für den Geschäftsreiserverkehr, den privaten Luftverkehr, die Entwicklung der Infrastruktur, die Errichtung eines Luftfahrt-Technologieparkes, die Vermietung und Verpachtung von Immobilien sowie die Vertretung des Standortes nach außen (Marketing)“.

Für die Organisation des eigentlichen Luftverkehrs wurde als Tochter zum 01. 05.2000 eine Betriebsgesellschaft mit 50 T€ Stammkapital gegründet, deren Gesellschafter zu 100 % die Besitzgesellschaft ist. Die Besitzgesellschaft hat mit der Betriebsgesellschaft einen Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag abgeschlossen.

---

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.275.248,87 €  
Kreisbeteiligung: 2.264.767,39 € (99,54 %)  
Mitgesellschafter:  
Stadt Trebbin 10.481,48 € (0,46 %)

---

### Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag wurde am 06. Mai 1991 beurkundet, zuletzt notariell geändert am 20.03.2000.

---

### Organe der Gesellschaft

#### - Gesellschafterversammlung

Vorsitzender der Gesellschafterversammlung ist der Landrat, Herr Peer Giesecke.  
Weitere Mitglieder:  
Herr Thomas Berger,  
Bürgermeister der Stadt Trebbin

#### - Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

- Herr Peer Giesecke, Landrat Landkreis Teltow-Fläming, Vorsitzender
- Herr Thomas Berger, Bürgermeister der Stadt Trebbin,
- Herr Gerhard Willi Reiff, Geschäftsführer MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH
- Herr Wolfgang Krug, Vorsitzender des Vorstandes DKB Immobilien AG
- Frau Heide Igel, Kreistagsabgeordnete

Die zum 01.05.2000 gegründete FGS-Betriebsgesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

## - Geschäftsführung

Herr Dr.-Ing. Klaus-Jürgen Schwahn

---

### Beschäftigte

Im Jahr 2004 waren durchschnittlich neben einem Geschäftsführer in der Besitzgesellschaft 6 und in der Betriebsgesellschaft 7 Arbeitnehmer (davon 2 geringfügig) beschäftigt.

---

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

In der Luftverkehrskonzeption für das Land Brandenburg ist Schönhagen als besonders wichtiger, förderungswürdiger Standort mit den in der Kategorie Verkehrslandeplätze meisten Flugbewegungen im Land Brandenburg ausgewiesen, der im Zusammenhang mit der geplanten Flugplatzentwicklung zukünftig noch größere Bedeutung als Ergänzung zum Flughafen Berlin-Brandenburg International erlangen soll. Auch durch den Aufbau eines Luftfahrt-Technologieparkes ist der Verkehrslandeplatz Schönhagen ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor für die Entwicklung des Landkreises.

---

### Aktueller Geschäftsverlauf

#### Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Sowohl die Zahlen in der tabellarischen Übersicht zum Beteiligungsbericht als auch die nachfolgenden Aussagen sind dem konsolidierten Jahresabschlussbericht 2004 beider Flugplatzgesellschaften entnommen. Danach verfügte die FGS zum 31.12.2004 über ein Anlagevermögen in Höhe von 16.644 T€, was damit zum Vorjahr wieder deutlich angewachsen ist. Die intensive Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit der Errichtung des Luftfahrt-Technologieparks erfordert zugleich die Aufnahme von Krediten für den Eigenanteil, was dazu geführt hat, dass sich die Verbindlichkeiten

gegenüber Kreditinstituten auf 7.258 T€ weiter erhöht haben. Insbesondere durch den hohen Förderanteil werden zwar langfristig große Vermögenswerte geschaffen, aber Zinsen und Tilgung sowie steigende Betriebsausgaben belasten die FGS in einem Maß, das durch die laufenden Erlöse nicht gedeckt werden kann. Nur durch den im Mai 2004 durch den Hauptgesellschafter Landkreis Teltow-Fläming gezahlten Verlustausgleich in Höhe von 888.700€ konnte die Liquidität der Gesellschaft gesichert werden. Im Gesamtergebnis ist ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -742T€ zu verzeichnen, der damit deutlich geringer als im Vorjahr ausfiel.

---

### Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Schwerpunkte der Tätigkeit der FGS mbH - Besitzgesellschaft - im Jahr 2004 und darüber hinaus, liegen beim Investitionsvorhaben Luftfahrt-Technologiepark und dem damit eng zusammenhängenden Änderungsplanfeststellungsverfahren als Grundlage für eine rechtlich abgesicherte erfolgreiche Weiterentwicklung des Verkehrslandeplatzes Schönhagen. Mit GA-Fördermitteln wurden die Bestandsgebäude bis zum Frühjahr 2004 saniert und anschließend an die Mieter übergeben. Dadurch sind ab 2004 wieder Mieteinkünfte zu verzeichnen. Die Gewerbehalle „Ersatzneubau C1“ wurde im April 2004 fertiggestellt. Das Änderungsplanfeststellungsverfahren konnte durch die Nachmeldung des NSG in der Nähe des Verkehrslandeplatzes Schönhagen als europäisches Vogelschutzgebiet durch das Land Brandenburg bedauerlicherweise auch 2004 noch nicht abgeschlossen werden. Dadurch mussten u.a. Erschließungsmaßnahmen im Wert von ca. 4 Mio. € weiter zurückgestellt und die entsprechenden Fördermittel konnten nicht abgerufen werden. Eine nochmalige Verlängerung der Bereitstellung der Fördermittel wird wegen des Auslaufens des gegenwärtigen Förderzeitraums Ende 2006 immer kritischer. 2004 haben sich weitere vier Firmen am Standort neu angesiedelt. Im Luftfahrt-Technologiepark gibt es inzwischen 25 Unternehmen und 5 Vereine mit rund 130 Arbeitsplätzen, was eine Verdopplung in den letzten fünf Jahren bedeutet.

Die FGS mbH - Betriebsgesellschaft - konnte durch eine Vielzahl von Maßnahmen 2004 mit 46.478 Flugbewegungen ein gegen den bundesweit negativen Trend um 9,5% zum Vorjahr besseres Ergebnis erreichen und damit seine Spitzenposition unter den ost-deutschen Flugplätzen weiter ausbauen. Dennoch kann durch die eingenommenen Gebühren und Mieten kein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Wegen des großen Wettbewerbsdrucks (im Land Brandenburg gibt es 14 Verkehrslande- und 59 Sonderlandeplätze) sind Gebührenerhöhungen kaum umsetzbar, ohne ein Abwandern zu anderen Plätzen zu erreichen.

Die Entwicklung am Wirtschaftsstandort Verkehrslandeplatz Schönhagen ist für unseren Landkreis von außerordentlicher strukturpolitischer Bedeutung. Gleichzeitig ist dies mit kostenseitigen Entwicklungen verbunden, die erst nach Fertigstellung des Gesamtprojektes bei vollständiger und wirtschaftlicher Vermietung und Vermarktung rentierlich gestaltet werden können.

Deshalb wird es noch über einen längeren Zeitraum erforderlich sein, die anfallenden Verluste durch Liquiditätszuschüsse des Landkreises Teltow-Fläming als Hauptgesellschafter auszugleichen.

## II.3. Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)

### Firmensitz

Bahnhofstraße 10  
15838 Klausdorf

---

### Gründung

Die gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf wurde auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 0075 des Kreistages des Landkreises Zossen vom 17.06.1991 am 30.07.1991 gegründet. Die letzte notarielle Änderung des Gesellschaftsvertrages datiert vom 13.07.2000.

---

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

a) auf die Förderung der Fortbildung und Umschulung in allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und auf die Schaffung von Arbeit gerichtet.

Die GAG ist vorrangig eine „Soziale Bildungs- und Beschäftigungsinitiative“ im Landkreis Teltow-Fläming.

Erbracht wird diese Förderung durch die

- Aufbringung der öffentlichen Mittel und Verwendung im Sinne des Gebers zur Bildung von Jugendlichen und Erwachsenen durch eigene Veranstaltungen,
- Trägerschaft von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sozialer Arbeit im öffentlichen Interesse zur Beschäftigung von schwer vermittelbaren Jugendlichen und Erwachsenen in deren beruflichem Bildungsfeld, um eine Rückführung ins Arbeitsleben zu ermöglichen,

- Kooperation mit gemeinnützigen Vereinen und Körperschaften des öffentlichen Rechts etc. zur Bildung und Beschäftigung von schwer vermittelbaren Jugendlichen und Erwachsenen,

- Kooperation mit Hoch- und Fachschulen, Forschungseinrichtungen, Technologieparks und öffentlichen Einrichtungen etc. zur Bildung und Beschäftigung von Jugendlichen und Erwachsenen.

b) die Unterhaltung eines gesonderten wirtschaftlichen Geschäftsbereiches, in dem § 3 des Gesellschaftsvertrages (Gemeinnützigkeit) nicht gültig ist.

Das Tätigkeitsfeld des wirtschaftlichen Geschäftsbereiches umfasst Schulung und Beratung, Dienstleistungen im kommunalen und gewerblichen Bereich sowie die Vermietung von Baumaschinen und Ausrüstungen.

---

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 25.564,59 €  
Kreisbeteiligung: 19.173,45 € (75 %)

Mitgesellschafter:

Gemeinde  
Am Mellensee : 6.391,14 € (25 %)

---

### Organe der Gesellschaft

#### - Gesellschafterversammlung

Vertreter der Gesellschafter:

Herr Wilfried Henschel, Wirtschaftsförderungsbeauftragter des Landrates  
Frau Christina Richter, Leiterin des Haupt-, Sozial- und Schulamtes der Gemeinde „Am Mellensee“

## - Geschäftsführung

Herr Herbert Vogler

---

### Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer und 5 fest angestellten MitarbeiterInnen waren im Jahresdurchschnitt 178 Personen bei der GAG beschäftigt.

---

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Zielstellung, die Zahl der Sozialhilfeempfänger und Arbeitslosen im Landkreis zu senken, wird über die Durchführung von Arbeitsbeschaffungs- (ABM), Struktur Anpassungs- (SAM), Arbeit-statt-Sozialhilfe-Maßnahmen (AsS) und ab dem IV. Quartal 2004 die probeweise Einführung von MAE unterstützt.

---

### Aktueller Geschäftsverlauf

#### Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Am 31.12.2004 betrug die Höhe des Eigenkapitals 161,2 T€ und die Gesellschaft verfügte über ein Anlagevermögen im Wert von 111,6 T€. Gegenüber Kreditinstituten gab es erstmals Verbindlichkeiten in Höhe von 58,5 T€ im Zusammenhang mit dem Erwerb des Betriebsgrundstückes in Klausdorf. Der Umsatz von 2.306,0 T€ lag um rund 600 T€ über dem des Vorjahres. Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 31,4 T€ aus. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gewährleistet.

Im Verlauf des Jahres 2004 wurden neben den dreizehn laufenden Maßnahmen aus dem Vorjahr weitere 18 Maßnahmen neu begonnen. Dadurch wurden ganzjährig im Durchschnitt 178 bzw. zeitweise 325 Personen in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM), in Arbeit-statt-Sozialhilfe-Projekten (AsS), in JUMP + und in AfL bei der GAG beschäftigt. Durch diese Maßnahmen

wurden z.B. kreiseigene Liegenschaften für Investitionen der gewerblichen Wirtschaft vorbereitet.

### Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Im Rahmen der ARGE "Runde Konzept+" werden Infrastrukturmaßnahmen der Kommunen, bei Akquirierung verschiedenster Fördermittel, mit einer Wiedereingliederung von Sozialhilfeempfängern und anderen benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Modellregionen "verzahnt". Damit wird das im Jahr 2002 begonnene Kooperationsprojekt gemeinsam mit der LUBA GmbH im Auftrag des Landkreises erfolgreich fortgeführt.

Da auch für die nächsten Jahre nicht mit einem verstärkten Mitteleinsatz für den zweiten Arbeitsmarkt zu rechnen ist und es in keinem Fall Maßnahmen mit Vollfinanzierung geben wird, kommt der Gewinnung von Kofinanzierungsmitteln aus den einzelnen Fachministerien, dem Landkreis oder von Nutznießern der Projekte weiterhin große Bedeutung zu. Zugleich besteht für die GAG mbH die Notwendigkeit, neue Tätigkeitsfelder zu erschließen. Neben der engen Kooperation mit der LUBA GmbH im Rahmen der Verzahnungsförderung wird sich die GAG schwerpunktmäßig mit der Betreuung von MAE- Kräften befassen. Das Schulungs- und Beratungszentrums in Zossen, das als Dienstleister für Arbeitsagenturen und Wirtschaft fungiert, arbeitet erfolgreich. Von hier aus wird u. a. das Equal-Projekt "EP SABB" (Entwicklungspartnerschaft Struktur und Arbeit Berlin-Brandenburg) bis zu seinem Abschluss im Juni 2005 bearbeitet.

Nachrichtliche Mitteilung zu wichtigen Ereignissen nach Ablauf des Geschäftsjahres 2004:

Am 20.07.2005 wurde der Gesellschaftsvertrag notariell geändert. Dabei wurde insbesondere das Stammkapital auf Euro umgestellt und gleichzeitig auf 50.000 € erhöht, ohne die prozentualen Anteile der Gesellschafter zu verändern.

## II.4. Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH (LUBA)

### Firmensitz

Rudolf-Breitscheid-Straße 73  
14943 Luckenwalde

---

### Gründung

Die Luckenwalder Beschäftigungs- und Aufbaugesellschaft mbH wurde auf der Grundlage des Beschlusses Nr. 112/91 des Kreistages Luckenwalde vom 29.08.1991 am 14.10.1991 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde zuletzt am 12.08.2004 notariell geändert. (Euromstellung, Aktualisierung)

---

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern des Landkreises Qualifizierung und produktive Berufs- und Arbeitsförderung sowie soziale Betreuung anzubieten und diese durchzuführen.

Die Gesellschaft hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a) Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen sowie Verhinderung der Arbeitslosigkeit der von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmer
  - b) Qualifizierung in neuen Tätigkeitsfeldern
  - c) Entwicklung und Erprobung neuer zusätzlicher Arbeitsfelder
  - d) Erschließung von Dauerarbeitsplätzen
  - e) Vorrangige Integration Benachteiligter des Arbeitsmarktes wie Frauen, Jugendliche und ältere Arbeitnehmer.
- 

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	217.500 €
Kreisbeteiligung:	87.000 € (40 %)
Mitgesellschafter:	
Stadt Luckenwalde	87.000 € (40 %)
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	43.500 € (20 %)

---

### Organe der Gesellschaft

#### - Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Herr Wilfried Henschel, Wirtschaftsförderungsbeauftragter des Landrates  
Herr Thomas Winkler für die Stadt Luckenwalde  
Frau Doris Höhne für die Gemeinde Nuthe-Urstromtal

#### - Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der LUBA GmbH setzte sich 2004 wie folgt zusammen:

- Herr Erik Scheidler,  
Stadt Luckenwalde, Vorsitzender
- Frau Karin Sielaff,  
Landkreis Teltow-Fläming,  
stellvertretende Vorsitzende
- Herr Michael Wagner,  
Landkreis Teltow-Fläming, Mitglied
- Herr Dirk Höhne,  
Stadt Luckenwalde, Mitglied
- Frau Christiane Heine,  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Mitglied
- Herr Dr. Gustav Schill,  
Gemeinde Nuthe-Urstromtal, Mitglied
- Herr Ulf Ziedrich,  
LUBA GmbH, Mitglied

#### - Geschäftsführung

Herr Jörg Kräker

## Beschäftigte

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2004 208 Mitarbeiter bei der LUBA beschäftigt (94 männlich, 114 weiblich), mit denen 36 Einzelprojekte durchgeführt werden konnten.

---

## Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Förderung der Fortbildung und Umschulung von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Bürgern aus dem Landkreis sowie in der Durchführung von sozialen Bildungs- und Beschäftigungsinitiativen mit dem Ziel, die Zahl der Sozialhilfeempfänger und die Arbeitslosigkeit im Landkreis zu senken.

---

## Aktueller Geschäftsverlauf

### Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Am 31.12.2004 verfügte die LUBA über ein Anlagevermögen im Wert von 406,9 T€. Gegenüber Kreditinstituten bestand eine Verbindlichkeit in Höhe von 36,6 T€. Dabei handelt es sich um einen Um- und Ausbaukredit für das Eigentumsobjekt Stülpe, aus dem bereits durch Vermietung Einnahmen erzielt werden. Bei einer Kapitalrücklage von rund 158 T€ und einem Umsatz von 2.974 T€ erzielte die LUBA einen Jahresüberschuss in Höhe von 37,2 T€. Trotz des drastischen Absinkens der Landeszuschüsse für arbeitsmarktpolitische Projekte konnte durch die Arbeit im Gemeinschaftsverpflegungs- und Vermietungsbereich sowie durch die verstärkte kommunale Ausrichtung der Serviceangebote und der Sozialhilfeempfängerbeschäftigung ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Die Jahresabschlussprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

---

## Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Die Weiterentwicklung der LUBA zum gemeinwesenorientierten Dienstleister bei der Verknüpfung von Wirtschafts- und Beschäftigungskomponenten bleibt weiter Schwerpunkt. Das Projekt „Stadtbad“ soll kontinuierlich fortgesetzt und weiter qualifiziert werden. Es wurde ein Projektvorschlag für ein Spiel- und Lernparadies erarbeitet. Die Kooperation mit öffentlichen Gesellschaften und Einrichtungen sowie kommunalen Entwicklungsgesellschaften soll eine Reihe von strukturrentwickelnden Projekten ermöglichen. Dies soll insbesondere über die Umsetzung des Verzahnungsprojektes des Landkreises Teltow-Fläming durch die ARGE "Runde Konzept+" gemeinsam mit der GAG Klausdorf erfolgen. Im Jahr 2004 konnte der geplante Innenausbau des Umwelt- und Gesundheitszentrums Walkmühle aus finanziellen Gründen nicht erreicht werden. Als IHK-Ausbildungsbetrieb hat die Gesellschaft 2004 weitere Auszubildende eingestellt (2 x eigene, 2 x Ausbildungsring und 2 x EQJ). Auf die veränderten Rahmenbedingungen auf dem zweiten Arbeitsmarkt (Hartz-Gesetze u. a.) muss mit Unterstützung der Gesellschafter flexibel reagiert werden, um die Kompetenzen der LUBA GmbH als qualifiziertem, gemeinwesenorientiertem Dienstleister dauerhaft zu sichern. Dazu erfolgt ab 2005 die schwerpunktmäßige Betreuung von MAE-Kräften.

## II.5. Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF)

### Firmensitz

Forststraße 16  
14943 Luckenwalde

---

### Gründung

Die Gesellschaft wurde am 26.06.1992 als „Personennahverkehrsgesellschaft Nuthetal mbH“ (PVN) von den damaligen Landkreisen Jüterbog und Luckenwalde mit Beschlüssen der Kreistage Jüterbog und Luckenwalde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages errichtet (Beschluss-Nr. 179/92 des Kreistages des Landkreises Luckenwalde vom 23.04.1992).

Auf der Grundlage des Kreistagsbeschlusses Nr. 2-0100/99 vom 01.03.1999 erhielt die Gesellschaft nach Fusion mit den auf dem Gebiet des Landkreises Teltow-Fläming liegenden Betriebsteilen der ehemaligen Verkehrsgesellschaft Königs Wusterhausen und Zossen mbH (VKZ) den Namen Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH.

---

### Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist nach § 3 des Gesellschaftsvertrages

- die Organisation und Durchführung des ÖPNV im Bereich des Landkreises Teltow-Fläming,
  - die Durchführung von freigestelltem Schüler- und Berufsverkehr
  - sowie die bedarfsgerechte Entwicklung von Alternativverkehren und Sonderbedienungsformen im Einklang mit dem ÖPNV-Gesetz.
- 

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Die Höhe des Stammkapitals beträgt 40 T€ und wird zu 100 % vom Landkreis gehalten.

---

### Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag vom 26.06.1992 wurde im Zuge der Neustrukturierung der Gesellschaft überarbeitet und liegt mit Datum vom 24.08.1999 vor.

---

### Organe der Gesellschaft

#### - Gesellschafterversammlung

Herr Landrat Peer Giesecke vertritt den Landkreis in der Gesellschafterversammlung.

#### - Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages aus 7 Mitgliedern, von denen 4 Kreistagsmitglieder, 1 Mitarbeiter der Kreisverwaltung und 2 Arbeitnehmervertreter sind.

Dem Aufsichtsrat gehörten 2004 an:

- Herr Holger Lademann (Vorsitzender), Kreisverwaltung Teltow-Fläming
- Herr Andreas Franke, Arbeitnehmervertreter (Stellv. Vorsitzender ) bis 28.04.2004
- Herr Klaus-Dieter Ertelt, Kreistag TF (Stellv. Vorsitzender ) ab 28.04.2004
- Herr Hans Thieme, KT TF bis 28.04.04
- Herr Hartmut Rex, KT TF bis 28.04.04
- Herr Dr.Dietrich Kramer,KT TF bis 28.04.04
- Herr Jürgen Muschinsky,KT TF bis 28.04.04
- Herr Peter Blohm, KT TF ab 28.04.04
- Herr Bernd Heimberger, KT TF ab 28.04.04
- Herr Gerhard Krieger, AN-Vertr. ab 28.04.04
- Herr Uwe Kiefer, AN-Vertr. ab 28.04.04

## - Geschäftsführung

Herr Dipl.-Ing. (FH) Volker Fleischer

---

### Beschäftigte

Zum 31.12.2004 waren bei der Gesellschaft 98 MitarbeiterInnen beschäftigt (einschließlich 1 Geschäftsführer und 2 Azubis), davon 71 als Fahrpersonal, 10 als Werkstattpersonal, 14 als Verwaltungspersonal und 3 als übriges Personal.

---

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr im Land Brandenburg (ÖPNV-Gesetz - ÖPNVG) vom 26. Oktober 1995 (Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I - Nr. 20 vom 2. November 1995) in der jeweils gültigen Fassung stellt die Sicherstellung einer ausreichenden Bedienung der Bevölkerung mit Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge dar. Diese obliegt gemäß § 3 Abs. 3 des ÖPNVG den Landkreisen und kreisfreien Städten. Hierdurch soll die Verkehrsnachfrage im Stadt-, Vorort- bzw. Regionalverkehr befriedigt werden. Hierzu ist je nach Bedarf ein Liniennetz aufzubauen. Der Begriff „ausreichend“ ist insoweit unbestimmt und wird erst durch die vorhandene Nachfrage ausgefüllt.

Der Landkreis Teltow-Fläming bedient sich zur Erfüllung dieser Aufgabe u. a. der VTF.

---

### Aktueller Geschäftsverlauf

Die VTF erbringt Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr nach den Grundsätzen und Festlegungen des Nahverkehrsplanes des Landkreises weiterhin fast ausschließlich im Landkreis Teltow-Fläming. Grundlage dafür sind die durch das Landesamt für Bauen, Verkehr und Straßenwesen (LBVS) erteilten insgesamt 44 Linienkonzessionen, von denen 36 noch bis zum 28.01.2009

gelten. Die restlichen 8 Genehmigungen laufen zu unterschiedlichen Terminen zwischen dem 27.04.2005 und dem 31.06.2012 aus. Wünsche nach Erweiterungen des Verkehrsangebotes können nur dort realisiert werden, wo erhebliche neue Fahrgastpotentiale entstehen (engerer Verflechtungsraum). Seit der offiziellen Eröffnung der Flaeming-Skate 2002 ist ein Linienshuttle, ergänzt durch ein Rufbusmodell, saisonal (Mai - Oktober), erfolgreich im Einsatz. Im Regionalverkehr beschränken sich die Fahrtenangebote derzeit weitgehend auf die in den öffentlichen Linienverkehr integrierte Schülerbeförderung. Im Jahr 2004 wurden 4,024 Millionen Personen befördert (93,0% gegenüber 2003). Der Anteil der Auszubildenden betrug 83,1%. Die Personenkilometer (47,4 Mio.) reduzierten sich zum Vorjahr auf 97,2 %. Der Rückgang der beförderten Personen resultiert u.a. daraus, dass als Abrechnungsgrundlage auch 2004 nur die direkt durch die VTF verkauften Fahrausweise zur Verfügung standen. Die tatsächlichen Zahlen ergeben sich erst nach Abschluss des Einnahmeaufteilungsverfahrens im VBB (2002 - 2004 noch offen). Zum Beginn des Schuljahres 2004/2005 wurde das Konzept zur Optimierung des Schülerverkehrs im gesamten Landkreis verwirklicht. Im Geschäftsjahr 2004 wurden drei neue Standardlinienbusse und Fahrzeugkomponenten für das Rechnergestützte Betriebsleitsystem (RBL) angeschafft.

---

### Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31.12.2004 verfügte die VTF über ein Anlagevermögen in Höhe von 4.475,5 T€ und ein Eigenkapital in Höhe von 2.344,7 T€. Die gegenüber Kreditinstituten bestehenden Verbindlichkeiten erhöhten sich leicht auf 3.349,3 T€. Von den in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltenen Umsatzerlösen in Höhe von 5.315,4 T€ entfallen 2.445,9 T€ auf den öffentlichen Linienverkehr und davon 1.555,0 T€ auf den Schülerverkehr ohne Ausgleichszahlungen gemäß § 45 a PBefG. Diese betragen 1.845,5 T€. Andere Einnahmen resultieren aus den öffentlichen Zuwendungen, freigestelltem Schülerverkehr, Schienenersatzverkehr, Werbeeinnahmen, Fahrplanverkäufen u. a.

Auch im Jahr 2004 wurde wieder ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreicht. Die Jahresabschlussprüfung durch die WIKOM AG ergab keine Beanstandungen.

---

### **Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen**

In Vorbereitung auf den europäischen Wettbewerb im ÖPNV sind im Unternehmen eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet bzw. durchgeführt worden. Dazu gehören die Neustrukturierung des Unternehmens auf der Grundlage der Empfehlungen aus der Organisations- und Strukturanalyse der WIBERA AG, die am 15.02.2002 erfolgte Gründung der Tochtergesellschaft für Fahrdienstleistungen der VTF, die Einführung eines Rechnergestützten Betriebsleitsystems gemeinsam mit weiteren Unternehmen der Region Brandenburg Süd-West und dem VBB, die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems u.a. Im Rahmen des Qualitätsmanagements werden alle Mitarbeiter geschult und das Fahrpersonal wird zur „Fachkraft im Verkehrsservice“ ausgebildet. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in seinem Urteil vom 24.07.2003 in der Rechtsache „Altmark Trans“ anerkannt, dass Gebietskörperschaften Verkehrsunternehmen auch dann mit ÖPNV-Leistungen betrauen dürfen, wenn die Auswahl des Unternehmens nicht im Ergebnis eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens erfolgte. Voraussetzung dafür ist aber die Einhaltung von vier Prüfkriterien, von denen eines der Nachweis als „durchschnittlich gut geführtes Verkehrsunternehmen“ ist. Dieser Nachweis ist für die VTF mbH 2004 gutachterlich erarbeitet worden. Auf dieser Grundlage ist inzwischen für das Jahr 2005 der Abschluss eines Verkehrsvertrages mit dem Landkreis Teltow-Fläming als Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV erfolgt.

## II.6. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

### Firmensitz

Hardenbergplatz 2  
10623 Berlin

---

### Gründung

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) wurde mit Abschluss des notariell beurkundeten Gesellschaftsvertrages am 08.12.1994 gegründet. Zunächst bestand sie nur befristet bis zum 31.12.1996 als Vorbereitungsgesellschaft, nach Änderung des Gesellschaftsvertrages besteht sie auf unbestimmte Zeit.

---

### Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Entwicklung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs. Dies soll insbesondere erreicht werden durch eine Vereinheitlichung bzw. Anpassung des Angebotes an ÖPNV-Leistungen einschließlich des Tarifsystems in den beiden Ländern. Des Weiteren soll eine homogene Einbeziehung des regionalen Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) erreicht werden.

---

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	324.000 €
Landkreis Teltow-Fläming:	6.000 € ( 1,85% )

---

### Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag vom 08.12.1994 wurde zuletzt durch die Gesellschafterversammlung vom 04.11.2004 hinsichtlich einer Stammkapitalerhöhung auf 324 T€ und der Aufnahme der Landkreise Ostprignitz-Ruppin (neu) und Elbe-Elster (bisher im ZÖLS) als neue Gesellschafter geändert. Die Eintragung der Änderungen wurde am 21.03.2005 in das Handelsregister vollzogen.

Der Grundvertrag und der Gesellschaftsvertrag wurden von den Ländern, Städten und Landkreises als jeweilige Aufgabenträger unterzeichnet und regeln die grundlegende Konzeption und Aufgabenverteilung im Verbund sowie die Finanzierung der Regieebene der VBB GmbH. Zudem wird die Zusammenarbeit der Gesellschafter untereinander festgelegt.

Die VTF sowie die privaten Verkehrsunternehmen des Landkreises Teltow-Fläming haben den Kooperationsvertrag unterzeichnet.

### Organe der Gesellschaft

#### - Gesellschafterversammlung

Der Landkreis wird in der Gesellschafterversammlung durch Herrn Landrat Peer Giesecke vertreten.

#### - Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich aus höchstens 26 Mitgliedern zusammen, wobei je vier von den Ländern Berlin und Brandenburg und von den Städten und Landkreisen jeweils ein Mitglied bestellt wird. Der Vorsitzende war im Berichtszeitraum Herr Peer Giesecke (bis 03.02.2005).

#### - Beiräte

Der Landkreis Teltow-Fläming wird im Beirat der Gesellschafter durch den Wirtschaftsförderungsbeauftragten, Herrn Henschel, vertreten. Des Weiteren gibt es einen Beirat der

Verkehrsunternehmen. Beide Beiräte haben beratende Funktion.

### **- Geschäftsführung**

Herr Hans-Werner Franz

---

### **Beschäftigte**

Im Geschäftsjahr 2004 waren durchschnittlich 59 Mitarbeiter bei der Gesellschaft angestellt. Hinzu kommen 5 Auszubildende, 2 befristet Beschäftigte für ein Sonderprojekt und 1 Praktikant.

---

### **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30.12.1993.

---

### **Aktueller Geschäftsverlauf**

Die Gesellschaft hat sich im Jahr 2004 innerbetrieblich umstrukturiert. Um die Übernahme von Aufgaben einzelner Gesellschaften gegen gesonderte Bezahlung zu ermöglichen, wurde ein Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement geschaffen. Dies führt zu mehr Transparenz und ein optimaleres Leistungsangebot für die Aufgabenträger. Im Zusammenhang mit der Novellierung des ÖPNV-Gesetzes des Landes Brandenburg zum 01.01.2005 wurden die kommunalen Gebietskörperschaften als Aufgabenträger für den üÖPNV umfassend beraten und unterstützt. Die VBB GmbH hat im Laufe des Jahres 2004 ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem aufgebaut.

Die Umsetzung der Nutzung von dynamischen Informationen aus dem RBL der Verkehrsunternehmen zur Verbesserung der Kundeninformation hat im Herbst 2004 in einer ersten Stufe begonnen. Das System soll schrittweise weiter ausgebaut werden. Zum 01.04.2004 wurden im Verbundgebiet Tarifanpassungen durchgeführt. Die Gesellschaft hat auch im Jahr 2004 einen ausgeglichenen Jahresabschluss erreicht. Die Jahresabschlussprüfung ergab keine Beanstandungen.

---

### **Weitere Unternehmensentwicklung**

Für das Jahr 2005 ist vorgesehen im Rahmen des Qualitätsmanagements eine kontinuierliche Messung der Kundenzufriedenheit einzuführen und durch gezielte Nachfrage Schwachstellen aufzudecken und zu beseitigen. Die Fortschreibung des Einnahmeaufteilungsvertrages bildet einen weiteren Schwerpunkt als Grundlage für die Einnahmesicherung der Verkehrsunternehmen und der Stabilität des Verkehrsverbundes als System.

## II.7. Teltower Kreiswerke GmbH

### Firmensitz

Hannoversche Straße 17  
10115 Berlin

---

### Gründung

Die Teltower Kreiswerke GmbH wurde am 29.05.1929 durch den damaligen Kreis Teltow gegründet, dessen Rechtsnachfolge der Landkreis Teltow-Fläming teilweise angetreten hat.

---

### Gegenstand des Unternehmens

Das Unternehmen betreibt den Bau, den Betrieb und die Verwaltung von Anlagen der Gas- und Elektrizitätsversorgung. Bei der Verwaltung von Grundstücken handelt es sich im Wesentlichen um Altvermögen des Kreises Teltow.

---

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	178.952,16 €
Kreisbeteiligung:	70.686,10 € (39,5 %)
Mitgesellschafter:	
Landkreis Dahme-Spreewald	72.833,53 € (40,7 %)
Landkreis Potsdam-Mittelmark	35.432,53 € (19,8 %)

---

### Aktuelle Satzung

Die ursprüngliche Satzung wurde mit Unternehmensgründung notariell beurkundet. Die letzte notarielle Änderung ist datiert vom 31.07.1973.

---

### Organe der Gesellschaft

3 Eigentümervertreter

Der Landkreis Teltow-Fläming wird durch den Landrat, Herrn Peer Giesecke, vertreten.

#### - Geschäftsführung

Herr Axel Gruhle

### Beschäftigte

Neben dem Geschäftsführer und einem Prokuristen ist ein Hausmeister angestellt.

---

### Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst nur noch die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag der Gesellschaft übertragene Verwaltung von Grundstücken, die im Eigentum der Rechtsnachfolger des ehemaligen Kreises Teltow, der Landkreise Teltow-Fläming, Dahme-Spreewald und Potsdam-Mittelmark stehen.

---

### Aktueller Geschäftsverlauf

#### Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31.12.2004 betrug die Bilanzsumme 583,3 T€, das Anlagevermögen hatte einen Wert in Höhe von 185,5 T€. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 7,6 T€ erzielt. Die Einnahmen resultieren aus Vermietung und Verpachtung, aus Zinserträgen von eigenem Wertpapiervermögen sowie aus der Verwaltertätigkeit.

---

### Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen

Es ist zur Zeit keine Veränderung der Tätigkeit der Gesellschaft vorgesehen. Auch für das Jahr 2005 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

## II.8. Kurmärkische Kleinsiedlung GmbH i.L.

### Firmensitz

Berlin, Ort der Geschäftsleitung:  
17291 Prenzlau  
Rosa-Luxemburg-Str. 11

---

### Gründung

Die Gesellschaft wurde am 12.10.1934 gegründet.

---

### Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter fallen Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbeleistungen bereitstellen.

---

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital 409.033,50 €

An der Gesellschaft sind 14 Landkreise, 7 Städte und die KfW Niederlassung Bonn beteiligt. Der Landkreis Teltow-Fläming hält 8,5 % der Geschäftsanteile.

---

### Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag vom 12.10.1934 wurde mehrmals geändert, letztmalig unter dem 03.01.1991.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 1756 am 19.07.1966 eingetragen.

---

### Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19.03.1998 notariell beurkundet.

---

Der Kreisausschuss des Landkreises Teltow-Fläming beschloss am 19.06.2000, Vorlagen-Nr. 2-0325/00, gemeinsam mit den Rechtsnachfolgern des Altkreises Teltow, die Anteile an der Kurmärkischen Kleinsiedlung GmbH zu verkaufen. Der Verkauf konnte nicht vollzogen werden, da kein Interessent gefunden wurde.

Deshalb hat der Kreistag am 07.04.2003, Vorlagennummer 2-0101/03-I, beschlossen, den Landrat zu ermächtigen, in der Gesellschafterversammlung der Liquidation der Gesellschaft zuzustimmen. Diese Gesellschafterversammlung hat am 30.07.2004 stattgefunden und mit den Beschlüssen BGV 5/ 04, 6/ 04 und 7/ 04 die Liquidation, deren Einleitung ab 01.09.2004 und die Bestellung des Liquidators beschlossen. Die Liquidation konnte 2004 noch nicht abgeschlossen werden.

## II.9. RENATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Kreishaus Teltow-Fläming KG Stuttgart

### Firmensitz

Landhausstraße 84  
70190 Stuttgart

---

### Gründung

Die Gesellschaft wurde am 19.03.1998 gegründet. Grundlage für die Beteiligung des Landkreises Teltow-Fläming als Kommanditist an dieser Gesellschaft ist der Kreistagsbeschluss Nr. 0052/98 vom 23.03.1998.

---

### Gegenstand des Unternehmens

„Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und die Vermietung von Grundstücken, Baulichkeiten und Anlagen aller Art, soweit sie einem öffentlichen Zweck dienen, im Landkreis Teltow-Fläming, sowie die Durchführung aller für die Erzielung dieser Zwecke erforderlichen Geschäfte und Maßnahmen. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt.“ (§ 2 (1) des Gesellschaftsvertrages)

---

### Gezeichnetes Kapital/Beteiligungsverhältnisse

Das Gesellschaftskapital beträgt 10.225,84 € (Kommanditeinlage). An der Gesellschaft sind beteiligt:

#### a) als persönlich haftender Gesellschafter

RENATA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH, Stuttgart  
ohne Kapitaleinlage

#### b) als Kommanditist

Landkreis Teltow-Fläming  
mit einer Kommanditeinlage von  
10.225,84 €

---

### Aktueller Gesellschaftsvertrag

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 19.03.1998 notariell beurkundet.

---

### Organe der Gesellschaft

#### - **Gesellschafterversammlung**

#### - **Geschäftsführung**

Zur Geschäftsführung ist der persönlich haftende Gesellschafter berechtigt und verpflichtet. Mitglieder der Geschäftsführung waren 2004 die Herren Eberhard Graf, Stuttgart, Vorstandsmitglied der CommerzLeasing und Immobilien AG und Dr. Manfred Gubelt, Düsseldorf, Jurist.

---

### Beschäftigte

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Die Geschäfte werden von der CommerzLeasing und Immobilien AG besorgt.

## **Erfüllung des öffentlichen Zwecks**

Das Kreishaus Teltow-Fläming als Sitz der Kreisverwaltung wurde auf der Grundlage eines langfristigen Leasingvertrages errichtet. Die RENATA wurde besonders zum Zweck der ordnungsgemäßen Abwicklung dieses Vertrages bis zum möglichen Übergang in das Eigentum des Landkreises - spätestens im Jahr 2021 - gegründet.

---

## **Aktueller Geschäftsverlauf**

### Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bei einer Bilanzsumme von 23.261,0 T€ verfügt die RENATA über ein Anlagevermögen in Höhe von 22.321,7 T€. Gegenüber Kreditinstituten bestanden am 31.12.2004 Verbindlichkeiten in Höhe von 22.735,7 T€. Durch die Besonderheiten einer Leasing-Objektgesellschaft ist die RENATA mit den anderen Kreisbeteiligungen schlecht zu vergleichen. Das Vermietvermögen der Gesellschaft (Kreishaus) wird in der Bilanz zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 2 HGB sowie Sonderabschreibungen gemäß § 4 Fördergebietsgesetz bewertet. In der Gewinn- und Verlustrechnung spiegelt sich die finanzielle Abwicklung des Leasingvertrages wider. Es ist ein Jahresfehlbetrag für das Jahr 2004 in Höhe von 149,8 T€ ausgewiesen.

---

## **Weitere Unternehmensentwicklung, Konzepte und Maßnahmen**

Gemäß dem definierten Unternehmenszweck wird die Gesellschaft kontinuierlich an der Erfüllung des Leasingvertrages arbeiten.

### III. Tochtergesellschaften oder verbundene Unternehmen von Gesellschaften mit kreislicher Beteiligung

#### III.1. Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG)

- 1.1. Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH
- 1.2. Serviceagentur Teltow-Fläming GmbH Luckenwalde
- 1.3. NEG Nunsdorfer Entwicklungsgesellschaft mbH
- 1.4. WEN Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Nuthetal mbH
- 1.5. UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam
- 1.6. Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH (EWZ)
- 1.7. Flaeming-Skate GmbH

#### III.2. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Besitzgesellschaft - (FGS)

- 2.1. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Betriebsgesellschaft -

#### III.3. Gemeinnützige Arbeitsförderungsgesellschaft mbH Klausdorf (GAG)

- 3.1. Glienicker Sanierungs- und Abrißgesellschaft mbH
- 3.2. Flaeming-Skate GmbH

#### III.4. Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF)

- 4.1. VTF.Luckenwalder Servicegesellschaft mbH (LUS)

### 1.1. **Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH**

Gesellschafter: 100 % SWFG

Geschäftsführer: Herr Christoph Weber

Aktuelle Projekte:

- Nutzung des im Rahmen des URBAN-Projekts der Stadt Luckenwalde errichteten Aus- und Weiterbildungszentrums zur Ausbildung von Biologie- und Chemielaboranten
- zukünftig gemeinsam mit der TFH Wildau Ausbildung von Biosystemtechnikern und Bioanalytikern
- Verwaltung der Gewerbeimmobilien im Biotechnologiepark Luckenwalde

### 1.2. **Serviceagentur Teltow-Fläming GmbH Luckenwalde**

Gesellschafter:

60 % SWFG, 40 % Herr Scheidler

Geschäftsführer:

Herr Erik Scheidler und Herr Herbert Vogler

Aktuelle Projekte:

- Übernahme von Projektbetreuungen für die SWFG, dadurch Personalreduzierung bei SWFG um 1 Mitarbeiter
- Verwaltung der Wohnimmobilien im BTPL und anderer Immobilien der SWFG (z. B. Mahlow, ehemaliges Kreiskrankenhaus Zossen, ehemalige Kreisverwaltung Zossen, Gewerbegebiet Markendorf u. a.) und von privaten Dritten
- Lohnabrechnung für GAG mbH Klausdorf und Private
- Marketing für die SWFG- Unternehmensgruppe

### 1.3. **NEG Nunsdorfer Entwicklungsgesellschaft mbH**

Gesellschafter:

49 % SWFG, 51 % Herr Dr. Töpel

Geschäftsführer: Herr Dr. Rainer Töpel und Herr Herbert Vogler

Aktuelle Projekte:

- Vorbereitung und Flächenbereitstellung für Windkraftanlagen
- Betreibung des Skatepoints Kolzenburg (Eigentum) und Investitionen zur Schaffung weiterer Infrastruktur an der Skatebahn
- anschließende Verpachtung an 1.7.

### 1.4. **WEN Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft Nuthetal mbH**

Gesellschafter:

20 % SWFG, 40 % Gemeinde

Nuthe-Urstromtal, 40 % Stadt Trebbin

Geschäftsführer: Frau Doris Höhne

Aktuelle Projekte:

- Rekonstruktion eines kommunalen Wohnblocks in Frankenförde
- Ziel Wirtschaftsförderung im Territorium der Gesellschafter (z. B. Entwicklung von Gewerbegebieten, Bau kommunaler Einrichtungen mit Fördermitteln)

### 1.5. **UP Transfer Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Universität Potsdam**

Gesellschafter:

6 % SWFG, Hauptgesellschafter Universität

Potsdam 76 %, weitere Gesellschafter mit je

6 % Vereinigung der Unternehmensverbände

Berlin-Brandenburg, ZAB und IHK

Geschäftsführer: Herr Dr. Bohlen

Aktuelle Projekte:

- Vermittlung technologischer Entwicklungen der Universität Potsdam an KMU zur praktischen Umsetzung
- Finanzierung über Förderprogramme

### 1.6. **Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf mbH (EWZ)**

Gesellschafter:

SWFG 0,13 %, Hauptgesellschafter LEG i. L.

Geschäftsführer: Frau Flügge (LEG)

Aktuelle Projekte:

- Entwicklung ausgewählter Gebiete in Waldstadt
- Vermarktung von Immobilien

### 1.7. **Flaeming-Skate GmbH**

Gesellschafter:

80 % SWFG, 20 % GAG Klausdorf

Geschäftsführer: Herr Herbert Vogler und Herr Erik Scheidler

Aktuelle Projekte:

- Betreibergesellschaft für Flaeming-Skate (Marketing, Vermietung/Verpachtung an Dritte u. a.)

### **2.1. Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH - Betriebsgesellschaft -**

Gesellschafter:

100 % FGS - Besitzgesellschaft -

Geschäftsführer: Herr Dr. Klaus Schwahn

Aktuelle Projekte:

- Sicherung Flugbetrieb, Einnahme Start- und Landegebühren, Tankbetrieb auf Provisionsbasis

### **3.1. GSAG - Glienicker Sanierungs- und Abrissgesellschaft mbH**

Gesellschafter:

45 % GAG Klausdorf, 45 % Fa. MüColef,

10 % Herr Bornkessel

Geschäftsführer: Herr Bornkessel

Aktuelle Projekte:

- zur Zeit nicht wirtschaftlich tätig, Reserve für Management zukünftiger Maßnahmen im 2. Arbeitsmarkt (um sich für solche Maßnahmen bewerben zu können, muss eine Gesellschaft eine mindestens zwei-jährige Existenz nachweisen!)

### **3.2. Flaeming-Skate GmbH**

Gesellschafter :

20 % GAG mbH, 80 % SWFG mbH

Geschäftsführer : Herr Herbert Vogler und

Herr Erik Scheidler

Aktuelle Projekte:

- Betreibergesellschaft für Flaeming-Skate (siehe 1.7.)

### **4.1. VTF Luckenwalder Servicegesellschaft mbH (LUS)**

Gesellschafter: 100 % VTF GmbH

Geschäftsführer: Herr Volker Fleischer

Aktuelle Projekte:

- Fahrgesellschaft mit anderem Tarifniveau als Mutter - zur Vorbereitung auf den europäischen Wettbewerb

Übersicht zum Beteiligungsbericht 2004 des Landkreises Teltow-Fläming

Name der Gesellschaft	SWFG mbH	Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (Besitzgesellschaft)
<b>Datum der Gründung</b>	20.12.1991	2.5.1991
<b>Stammkapital (T€)</b>	2.234,25	2275,25
<b>Kreisbeteiligung (%)</b>	96,22	99,54
<b>Mitgesellschafter (%)</b>	Mittelbrandenburg. Sparkasse VR-Bank Fläming e.G.	Stadt Trebbin
	3,66 0,12	0,46
<b>Organe der Gesellschaft</b>	1 GF, AR und GV	1 GF, AR und GV
<b>Gesellschaftszweck</b>	Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	Errichtung Luftfahrt-Technologiepark und Flugplatzbetreibung
<b>Bilanz (T€)</b>	<b>2003</b>	<b>2003</b>
	<b>2004</b>	<b>2004</b>
- Bilanzsumme	32.876,3	15.975,8
- Eigenkapital	31.125,9	17.054,1
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.493,0	8.322,8
- Anlagevermögen	15.895,7	6.574,6
	30.026,7	15.291,7
	28.940,8	16.643,9
<b>GUV (T€)</b>		
- Umsatz	2.694,6	791,6
- Material- und Personalaufwand	413,1	488,7
Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	-1.775,7	-895,2
	2.753,9	964,7
	508,6	495,8
	- 1.974,4	- 741,9
<b>Anzahl der Beschäftigten</b>	5	14
	5	14
<b>Bilanzgewinn/-verlust (T€)</b>	- 10.235,7	- 2.973,1
	- 12.210,1	- 3.714,9

Übersicht zum Beteiligungsbericht 2004 des Landkreises Teltow-Fläming

Name der Gesellschaft	GAG mbH		LUBA GmbH	
Datum der Gründung	30.07.1991		14.10.1991	
Stammkapital (T€)	25,56		217,50	
Kreisbeteiligung (%)	75,0		40	
Mitgesellschafter (%)	Klausdorf	25	Stadt Luckenwalde	40
			Gemeinde Nuthe-Urstromtal	20
Organe der Gesellschaft	1 GF und GV		1 GF, AR und GV	
Gesellschaftszweck	2. Arbeitsmarkt		2. Arbeitsmarkt	
<b>Bilanz (T€)</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
- Bilanzsumme	569,8	405,7	835,0	727,5
- Eigenkapital	129,8	161,2	422,6	459,8
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	58,5	39,0	36,6
- Anlagevermögen	115,4	111,6	417,5	406,9
<b>GUV (T€)</b>				
- Umsatz	1.683,9	2.306,0	3.632,2	2.973,8
- Material- und Personalaufwand	1.363,3	1.793,7	3.024,6	2.445,8
Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	- 8,8	+ 31,4	+ 30,5	+ 37,2
<b>Anzahl der Beschäftigten</b>	Ø 189 (5 fest)	Ø 178 (5 fest)	Ø 199 (18 fest)	Ø 208 (18 fest)
<b>Bilanzgewinn/-verlust (T€)</b>	+ 104,2	+ 135,6	+ 47,3	+ 84,5

Übersicht zum Beteiligungsbericht 2004 des Landkreises Teltow-Fläming

Name der Gesellschaft	Teltower Kreiswerke mbH		RENATA GmbH Co. KG
<b>Datum der Gründung</b>	29.5.1929		19.3.1998
<b>Stammkapital (T€)</b>	179,00		10,20 (Kommanditeinlage)
<b>Kreisbeteiligung (%)</b>	39,5		15 Stammanteile
<b>Mitgesellschafter (%)</b>	Landkreis Dahme-Spreewald Landkreis Potsdam-Mittelmark	40,7 19,8	persönlich haftender Gesellschafter: RENATA Grundstücks- und Vermietungsgesellschaft mbH (ohne Kapitaleinlage)
<b>Organe der Gesellschaft</b>	1 GF, 3 Eigentümerversreter		
<b>Gesellschaftszweck</b>	Bau, Betrieb und Verwaltung von Anlagen der Gas- und Elektrizitätsgewinnung, Verwaltung Altvermögen Kreis Teltow		
<b>Bilanz (T€)</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b> <b>2004</b>
- Bilanzsumme	593,5	583,3	24.812,8      23.261,0
- Eigenkapital	565,2	572,8	664,9      0,0
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	23.622,7      22.735,7
- Anlagevermögen	188,2	185,5	23.442,1      22.321,7
<b>GUV (T€)</b>			
- Umsatz	206,2	232,4	2.069,5      2.095,0
- Material- und Personalaufwand	68,2	143,2	0,0      0,0
Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	+ 32,4	+ 7,6	- 526,3      - 149,8
<b>Anzahl der Beschäftigten</b>	2	4	0      0
<b>Bilanzgewinn/-verlust (T€)</b>	+ 351,8	+ 359,4	- 12.155,1      - 12.304,9
			Anteil Landkreis -527,5      -517,3

Übersicht zum Beteiligungsbericht 2004 des Landkreises Teltow-Fläming

Name der Gesellschaft	VTF		VBB	
<b>Datum der Gründung</b>	26.6.1992		8.12.1994	
<b>Stammkapital (T€)</b>	40,00		324,00	
<b>Kreisbeteiligung (%)</b>	100		1,85	
<b>Mitgesellschafter (%)</b>				33,33 33,33
<b>Organe der Gesellschaft</b>	1 GF, AR und GV		Land Berlin Land Brandenburg 12 Landkreise+ 3 kreisfreie Städte+ ZÖLS 1 GF, AR und GV	33,33 33,33 33,33
<b>Gesellschaftszweck</b>	ÖPNV		ÖPNV	
<b>Bilanz (T€)</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2003</b>	<b>2004</b>
- Bilanzsumme	11.052,8	9.798,9	1.680,1	3.062,1
- Eigenkapital	2.344,7	2.344,7	306,0	324,0
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.661,0	3.349,3	0,0	0,0
- Anlagevermögen	5.089,0	4.475,5	421,3	302,1
<b>GUV (T€)</b>				
- Umsatz	9.591,6	8.898,9	8.059,7	7.128,9
davon Zuwendung des Gesellschafters Landkreis Teltow- Fläming	1.614,2	2.785,8	26,1	26,1
Material- u. Personalaufwand Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	7.333,8 + 0,0	6.800,3 + 0,0	3.900,0 + 0,0	3.053,6 + 0,0
<b>Anzahl der Beschäftigten</b>	102	98	59	59
<b>Bilanzgewinn/-verlust (T€)</b>	- 12,3	- 12,3	+ 0,0	+ 0,0

